

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 181

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Nachbildung schweizerischer Banknoten auf Ansichtskarten. — Imitation de billets de banque suisses sur cartes postales illustrées. — Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr; Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz. — Banques d'émission suisses: Mouvement de billets; Bilan mensuel; Bilan général mensuel. — Der Export von Seidenfabrikaten aus Japan in 1906 und den ersten 4 Monaten 1907: Bericht des schweizerischen Gesandten in Tokyo, Herrn Dr. Paul Ritter. — Konkurrenzanschreibung — Concours.

15. Juli. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft der Gemeinden Kiesen und Opligen mit Sitz in Kiesen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 5. Mai 1892, pag. 434; Nr. 233 vom 19. September 1895, pag. 971; Nr. 89 vom 27. März 1896, pag. 365, und Nr. 294 vom 27. August 1900, pag. 1179) hat in den Vorstand gewählt: In der Genossenschaftsversammlung vom 14. Oktober 1905 als Mitglied am Platze des Niklaus Tschanz: Hermann Däpp, Landwirt, von und in Opligen. In der Genossenschaftsversammlung vom 1. Februar 1907 als Kassier, zugleich Vizepräsident, am Platze des Johann Gfeller: Gottlieb Waber-Indermühle, Landwirt, von und in Kiesen.

15. Juli. Die Genossenschaft Krankenkasse Worb und unliegende Gemeinden mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 67 vom 26. Mai 1888, pag. 517; Nr. 58 vom 6. März 1895, pag. 241; Nr. 127 vom 6. Mai 1897, pag. 521; Nr. 231 vom 27. Juni 1901, pag. 921, und Nr. 239 vom 17. Juni 1903, pag. 953) hat an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Fritz Riesen, des bisherigen Kassiers Ernst Zaugg und der bisherigen Vorstandsmitglieder J. Zühreher, Gottlieb Haldemann, Fritz Feller und Bendicht Kunz gewählt: zum Vizepräsidenten: Gottfried Egger, Sobn, von Aarwangen, Wirt, in Worb; zum Kassier: Ernst Lehmann, von Freimettigen, Lehrer, in Worb; und zu Vorstandsmitgliedern: Johann Krähenbühl, von Trub, Posthalter, in Enggiststein; Ernst Lüthi, von Rüderswil, Posthalter, in Utzigen, Gemeinde Vechigen; Christian Rothenbühler, von Trubschachen, Oberbannwart, in Zäziwil; Christian Aeschbacher, von Eggwil, Buchbinder, in Worb; und Heinrich Hofer, von Arni, Landwirt, in Lüthiwil bei Arni. Präsident und Sekretär und deren Stellvertreter sind befugt, kollektiv rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

15. Juli. Die Küserigenossenschaft Horolfingen-Buchli mit Sitz in Horolfingen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 2. Februar 1889, pag. 91; Nr. 38 vom 21. Februar 1891, pag. 181; Nr. 259 vom 19. Oktober 1895, pag. 1080; Nr. 376 vom 6. Dezember 1899, pag. 1514; Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615, und Nr. 513 vom 19. Dezember 1906, pag. 2050) hat den Art. 5 ihrer Statuten vom 20. Januar 1888 revidiert und demselben folgende neue Fassung gegeben: Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Ueber die weitere Zuteilung von Stammanteilscheinen beschliesst die Hauptversammlung auf Vorschlag des Vorstandes, wobei der Flächeninhalt des Erdreichs massgebend ist. Für je 3 Jucharten ist ein Stammanteil zuzuteilen. Torfmöser fallen nur zur Hälfte ihres Flächeninhaltes in Berechnung. In gleicher Weise wird beim Neueintritt eines Genossenschafters die Zahl der von ihm zu übernehmenden Stammanteile festgesetzt. Der Bruchteil über 3 Jucharten wird weg gelassen, fällt also nicht in Berechnung.

15. Juli. Die Küserigenossenschaft Ried mit Sitz in Ried bei Schlosswil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 20. Januar 1886, pag. 32, und Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 702) hat in ihrer Versammlung vom 20. Juni 1906 in Schlosswil ihre Statuten revidiert und hierbei folgende Änderungen getroffen: Zusätze zu Art. 5 der Statuten: Von diesem Eintrittsgelde sind entbunden: 1) Witwen gewesener Mitglieder, welche in die Rechte und Pflichten ihrer Gatten eintreten; 2) Söhne oder Töchter von Mitgliedern, insofern dieselben des Vaters oder der Mutter Sitz innehaben oder übernehmen, sei es pacht- oder kaufweise; 3) Tochtermänner dagegen haben das Eintrittsgeld zu bezahlen. Die andern Tatsachen der Statuten bleiben unverändert.

17. Juli. Die Firma G. Bühlmann in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 15 vom 7. Februar 1883, pag. 110) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen mit 1. Juli 1907 an die neugegründete Firma «Bühlmann & Co» in Grosshöchstetten (Kollektivgesellschaft) über. Die an C. Schilt erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 5 vom 12. Januar 1889, pag. 32) ist erloschen.

17. Juli. Gottlieb Bühlmann, Vater, und Hans Bühlmann, Sohn, beide von und in Grosshöchstetten; haben unter der Firma Bühlmann & Co in Grosshöchstetten, Export in Emmenthalerkäse, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1907 beginnt und die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «G. Bühlmann» übernimmt. Natur des Geschäftes: Käseexport. Geschäftslokal: in Grosshöchstetten. Die Firma erteilt Prokura an Carl Schilt, von Sohngnau, und Paul Salchli, von Aarberg, beide in Grosshöchstetten.

17. Juli. Die Aktiengesellschaft Spar- & Loihcasse Münsingen mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 59, Nr. 254 vom 9. Oktober 1897, pag. 1042, und Nr. 278 vom 29. Juni 1906, pag. 1110) hat an Stelle des verstorbenen Verwalters Notar Keller als solcher gewählt: Friedrich Moser, von Zäziwil, Notar, in Münsingen, der als solcher die Einzelfirma führt.

Bureau Winnis (Bezirk Niedersimmenthal).

16. Juli. Die Firma «Grütter & Schneider, Baugeschäft & Zementwarenfabrik» in Thun (eingetragen im Handelsregister von Thun vom 12. Juni 1902 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 13. Juni 1902, Nr. 226) hat am 15. Juni 1907 in Spiez eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Grütter & Schneider, Baugeschäft, Filiale in Spiez. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: An der Thun-Interlakenstrasse in Spiez. Ausser den Gesellschaftern Ernst Grütter und Ernst Schneider ist zur Vertretung der Zweigniederlassung befugt resp. wird Prokura erteilt an: Hans Gysler, von Flaach, zurzeit Bauninspektor in Thun

Schwyz — Schwyz — Svitto

1907. 16. Juli. Die Firma Adolrich Benziger & Co, Anstalt für kirchl. Kunst und Industrie, Buch- und Kunsthandlung in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 293 vom 22. Oktober 1896, pag. 1205) ist erloschen. Aktiven und Passiven der Firma gehen über auf die Firma J. J. Iten, Nachfolger von Adolrich Benziger & Co in Einsiedeln. Inhaber der Firma ist J. J. Iten, von Ageri, in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Buch- und Kunsthandlung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird zurzeit vermisst und daher aufgerufen:
Lebensversicherungspolice Nr. 140224 von Fr. 10,000 der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit in Karlsruhe, lautend auf Paul Eulenborger.
Ein allfälliger Inhaber dieser Police wird aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst die genannte Police kraftlos erklärt wird.
Luzern, den 17. Juli 1907.

Aus Auftrag,
Der Gerichtsschreiber: Dr. C. Gebhardt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1907. 16. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Küserigenossenschaft von Oberblakon mit Sitz in Oberblaken, Gemeinde Niedermühlern (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, pag. 1738), hat in ihrer Versammlung vom 9. Oktober 1906, ihren Vorstand bestellt, wie folgt, und gewählt: als Präsident: Gottfried Guggisberg, Landwirt in Oberblaken, bisheriger; als Kassier (am Platze des Albrecht Wenger): Friedrich Bachmann, Landwirt, im Neuhaus zu Niedermühlern; als Sekretär (am Platze des Rudolf Guggisberg): Gottfried Guggisberg, Landwirt, im Rattenholz zu Niedermühlern; als Beisitzer: Friedrich Kunz, Landwirt, auf der Ucht zu Niedermühlern, bisheriger, und Albert Wenger, Landwirt, in Oberblaken, dieser an Stelle des Gottfried Brönmann, Landwirt, im Rattenholz daselbst. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Bern.

16. Juli. Die Firma S. Stroessler, Papeterie en gros und détail, Couvertfabrikation und Buchbinderei in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 26. Januar 1906, pag. 133) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Büren.

16. Juli. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Arch und Umgebung mit Sitz in Arch (S. H. A. B. Nr. 80 vom 30. März 1893, pag. 321) hat in der unterm 21. Mai 1907 stattgefundenen Hauptversammlung an Stelle des bisherigen Kassiers Fritz Schwab, Ulrichs, und der Beisitzer Fritz Mülchi, Wirt, Fritz Hani, Wirt, und Jakob Schwab, Jakobs, zum nummern Kassier gewählt: den Sekretär Alexander Hürzeler, alt Lehrer; zu Beisitzern: Fritz Schwab-Schneider, Uhrenmacher, Alexander Schluop, Ammes, Landwirt, und Christian Röhlsberger, Landwirt; alle in Arch. Namens der Genossenschaft zeichnet der Präsident und der Sekretär kollektiv.

16. Juli. Die Küseri-Genossenschaft Arch mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 24 vom 25. Februar 1888, pag. 192), hat in der unterm 9. Juni 1907 stattgefundenen Hauptversammlung an Stelle des bisherigen Sekretärs Johann Eggmann, Josephs, zum nummern Sekretär gewählt: Fritz Schluop, Landwirt in der Siebenmatt zu Arch. Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident und der Sekretär kollektiv.

17. Juli. Die Blechmusikgesellschaft von Arch mit Sitz in Arch (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Juli 1901, pag. 1049) hat in ihrer am 16. Juli 1906 stattgefundenen Hauptversammlung an Stelle des bisherigen Präsidenten Joh. Schwab, Sam., des Vizepräsidenten Karl Fräulin und des Sekretärs Gottfried Neuhaus, Jakobs, zum nummern Präsidenten gewählt: Ed. Eggmann, Schalenmacher; zum Vizepräsidenten: Gottfried Neuhaus, Jakobs, und zum Sekretär: Hans Schluop, Uhrmacher; alle in Arch. Namens des Vereins zeichnen der Präsident bzw. Vizepräsident und der Sekretär je kollektiv zu zweien.

Bureau de Moutier.

17. juillet. Le chef de la maison Emile Hauck, successeur de Charles Kuhnli à Moutier, commerce de mercerie, quincaillerie, bonneterie, verroterie et articles de bazar (F. o. s. du c. du 3 septembre 1906, n° 363, page 1450), Emile Hauck, originaire de Karlsruhe (Bade), change sa raison de commerce en celle de Emile Hauck, ci-devant Charles Kuhnli.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

15. Juli. Die Firma Wittwe M. Brechtbühl-Wegmüller, Wein- und Bierbandel, in Richtig (S. H. A. B. Nr. 451 vom 29. November 1904, pag. 1802) ist infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen worden.

16. Juli. Die Firma **J. Emil Bühlmann-Rigert**, Leiternfabrikant und Handel, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 399 vom 1. Oktober 1906, pag. 1594) wird wegen teilweiser Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

16. Juli. Die Firma **Jos. Späni**, Wirtschaft z. Adler, Spezereien und Brennmaterialien, in Schindellegi (S. H. A. B. Nr. 35 vom 31. Januar 1902) wird wegen Todes des Inhabers gestrichen.

16. Juli. Die Firma **A. Schwyter-Kessler**, Bäckerei und Spezerei-handlung, Wirtschaft z. Engel, in Gaigenen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juni 1906, pag. 625) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1907. 16. Juli. Unter der Firma **Hotel-Aktien-Gesellschaft Kerns** bildet sich eine Aktiengesellschaft auf Grund der Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechtes. Der Sitz der Gesellschaft ist in Kerns (Obwalden). Der Zweck der Unternehmung ist: 1) Ankauf und Miete des nötigen Terrains auf Burgfluh bei Kerns, wofür vorläufige Abmachungen getroffen sind; 2) das Erstellen und der Betrieb eines Hotels auf diesem Terrain nach den von den Herren Niklaus Ettlin und Fritz Rötlin ausgearbeiteten Plänen und Kostenberechnungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 23. Juni 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt zweihundert und fünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), bestehend in 500 Aktien von je Fr. 500, welche nach voller Einzahlung auf den Inhaber gestellt werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Obwaldner-Amtsblatt und im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird vom Verwaltungsrat ausgeübt. Die Geschäfts-unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Sekretär. Präsident ist Dr. med. Gallus von Deschwanden, von und in Kerns; Vizepräsident ist Ernst Bob, von Zürich, in Luzern, und Sekretär ist Fritz Ettlin-Spichtig, von und in Kerns. Die Gesellschaft erteilt Prokura an den Direktoren Johann Walter Castelberg, von Kästris (Graubünden); in Kerns.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 15. Juli. Inhaber der Firma **A. Kneubühler-Meier** in Basel ist Adolf Kneubühler-Meier, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Hegeheimerstrasse 10.

15. Juli. Die Firma **Büreau Fortuna Charles Bertrand** in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 30. Januar 1907, pag. 167) hat das Geschäftslokal verlegt nach: Heumattstrasse 41.

15. Juli. Inhaber der Firma **Hans Gerster** in Basel ist Hans Gerster-Schönenberg, von Gelterkinden (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Güterstrasse 100.

15. Juli. Inhaber der Firma **Emil Gasser-Dopler** in Basel ist Emil Gasser-Dopler, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Habsburgerstrasse 43.

15. Juli. Die Firma **F. Hunziker** in Basel (Mineralwasserfabrikation) (S. H. A. B. Nr. 385 vom 10. Oktober 1904, pag. 1537) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. Juli. Inhaber der Firma **J. Kaufmann-Sturm** in Basel ist Jakob Kaufmann-Sturm, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Isteinerstrasse 70.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 17. Juli. Die Firma **Dr. E. Spinuler**, Fabrikation von Farben und andern chemischen Produkten, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. März 1902, pag. 310) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen. Damit ist auch die an Karl Vogt erteilte Prokura erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1907. 16. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Gebenstorf** in Gebenstorf (S. H. A. B. Nr. 435 vom 21. November 1903, pag. 1738) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Hermann Künig, von Gebenstorf; Vizepräsident ist Adolf Pabst, von Gebenstorf; Aktuar ist Ernst Seiler, Lehrer, von Niederwil; Verwalter ist Gerold Oeschger, Pfarrer, von Gansingen, und Beisitzer ist Albert Koller, Wickler, von Gebenstorf, alle in Gebenstorf.

Bezirk Brugg.

16. Juli. Die in Liquidation befindliche Firma **Ersparnis- & Leihkasse der Gemeinde Villnachern** in Villnachern (S. H. A. B. Nr. 305 vom 24. Juli 1905, pag. 1217) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

17. Juli. Inhaber der Firma **G. Wassmer z. Bazar** in Brugg ist Gottlieb Wassmer, von Suhr, in Brugg. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Alte Promenade Nr. 377.

Bezirk Lenzburg.

17. Juli. Adolf Richner, Schreinermeister, Heinrich Hediger, Gemeinderat, Hermann Hediger-Ryser und Adolf Hediger-Marbot, diese von und in Rapperswil, und Heinrich Rohr-Urech, von und in Hunzenschwil, haben unter der Firma **Mech. Schreineri Rapperswil Richner, Hediger & Cie.** in Rapperswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft wird vertreten durch Adolf Richner und Adolf Hediger, welche gemeinschaftlich für die Firma zeichnen. Natur des Geschäftes: Mech. Bau- und Möbelschreineri, Velo- und Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte. Geschäftslokal: See-thalstrasse Nr. 189.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1907. 13. juillet. L'inscription de la maison **Winaudy & Cie**, société en commandite ayant son siège à Lausanne (denrées coloniales et épicerie fine) (F. o. s. du c. des 26 février 1883 et 8 décembre 1902), est modifiée en ce sens que: 1° ensuite du décès de Frantz Reitzel, sa commandite de fr. 30,000 est éteinte et radiée, ainsi que sa procuration; 2° la commandite de Eugène Fiaux est portée à cinquante mille francs; 3° Edouard Schulthess, de Zurich, domicilié à Lausanne, est entré dans la société comme commanditaire pour la somme de cinquante mille francs et la procuration lui a été conférée.

13. juillet. Le chef de la maison **A. Chevrot**, à Lausanne, est Achille Chevrot, de Amaney (Haute-Savoie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafés, thés et cacao. Magasin: «Au Chérillon» maison spéciale pour les cafés torréfiés, thés et cacao, Place du Tunnel 6.

15. juillet. Le chef de la maison **Marie Perretti**, à Prilly (Malley), est Marie Perretti, de Modane (Savoie, France), domiciliée à Prilly. Genre de commerce: Epicerie, tabacs et cigares. Magasin: Malley, Prilly.

15. juillet. La société en nom collectif **Petter et Richner**, à Lausanne (exploitation du Café Restaurant du Casino-Théâtre) (F. o. s. du c. du 16 janvier 1906), est dissoute ensuite du décès de l'associé Emile-David-Henri Petter, cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé Jean-Jaques Richner, de Wynau (Berne), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison sociale **J. Richner**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Petter et Richner» qui vient d'être radiée. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant du Casino-Théâtre, Avenue du Théâtre.

16. juillet. La maison **Alfred Joly** à Lausanne (épicerie, droguerie, mercerie, tabacs et cigares) (F. o. s. du c. du 11 octobre 1906) a transféré son magasin de la Pontaise à la Route d'Echallens 83.

Bureau d'Yverdon.

17. juillet. Louis, fils de Samuel Brunner, de Schmidrued (Argovie), domicilié à Yverdon, déclaré être le chef de la raison **Louis Brunner**, à Yverdon. Genre de commerce: Serrurier.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1907. 17. juillet. La Société de Navigation du Haut Lac Léman par canots automobiles, à Bouveret (F. o. s. du c. du 7 mai 1906, n° 196, page 784), fait inscrire qu'en séance du 22 juin 1907, le conseil d'administration de la société s'est reconstitué comme suit: En lieu et place des MM. Jules Favre, président, et Louis Genton, secrétaire, tous deux démissionnaires, il a nommé Charles Corbaz, directeur d'imprimerie, à Montreux, président, et Lucien Heymann, à Bouveret, secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 15. juillet. Sous la dénomination de Société des Fabricants de cadrans d'émail, il existe à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but de veiller aux intérêts généraux des fabricants de cadrans d'émail et de l'industrie horlogère en général. Les statuts portent la date du 28 janvier 1907. La durée de l'association est indéterminée; l'année sociale a commencé le 1^{er} novembre 1906. Peut devenir membre de l'association tout fabricant de cadrans émail qui adresse une demande écrite au comité de direction et dont l'admission aura été votée par l'assemblée générale. Le nouveau sociétaire devra payer une mise d'entrée de fr. 100 (cent francs). Aucun sociétaire ne pourra se retirer de l'association avant le 31 décembre 1907. La qualité de sociétaire se perd: par la mort, par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale, par la démission qui peut être donnée dès le 31 décembre 1907, moyennant avertissement adressé par lettre chargée au comité central au moins trois mois à l'avance. Le démissionnaire hormis le cas de cessation complète de son commerce est tenu de payer la cotisation entière de l'année au cours de laquelle sa démission échoit et une finance de sortie de deux cents francs. Les sociétaires démissionnaires ou exclus, de même que les héritiers de sociétaires qui décédèrent sans avoir jusque là perdu leur qualité de sociétaire, n'ont aucun droit à l'avoir social. La cotisation est fixée par l'assemblée générale pour l'exercice en cours, elle est établie comme suit: a. cotisation personnelle de trois francs par mois et par sociétaire; b. cotisation de cinquante centimes par mois et par ouvrier travaillant dans l'atelier ou la fabrique de chaque sociétaire. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association, les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les publications de l'association sont faites dans le journal «La fédération horlogère» paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le comité central; c. l'assemblée des délégués; d. les vérificateurs de comptes. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du comité central. Le comité central est composé de: Paul Barbey, de Vauderens (Fribourg), domicilié à La Chaux-de-Fonds; Alcide Leschet, de la Ferrière, domicilié à Renan; Henri-Arthur Richardet, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié; Albert Pellaton, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié; N. Gigon-Amstutz, de Fontenais (Jura Berne), y domicilié; Rodolphe Ryser, de Berne, domicilié à Bienne; Auguste Kohly, de Tramelan (Berne), y domicilié.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

15. juillet. La raison de commerce **Aug. Vaucher**, à Buttes (F. o. s. du c. du 21 mai 1887, n° 52, page 396, et du 18 juin 1896, n° 165, page 688), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

15. juillet. La société en nom collectif **Heger et Frieden**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1906, n° 80, page 317), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «H. Heger» à Neuchâtel.

15. juillet. Le chef de la maison **H. Heger**, à Neuchâtel, est Henri Heger, de Blumenstein (Berne), domicilié à Neuchâtel; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Heger et Frieden» qui est radiée. Genre de commerce: Entreprise de serrurerie. Bureau et atelier: Evole.

15. juillet. La société en nom collectif **Sandoz, Jobin & Cie** Office international d'édition musicale et agence artistique, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 juin 1904, n° 253, page 1010), est dissoute dès le 30 juin 1907, l'associé Edmond Röthlisberger se retirant ainsi qu'il s'en était réservé le droit. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Sandoz Jobin et Cie» inscrite ci-après.

William Sandoz, du Locle et de Dombresson, domicilié à Neuchâtel, Anatole Jobin, de Neuchâtel et des Bois (Jura Bernois), domicilié à Lausanne, et Edmond Röthlisberger, de Marin-Epagnier, domicilié à Boudry, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Sandoz, Jobin & Cie** Office international d'édition musicale et agence artistique, une société en commandite prenant cours dès le 1^{er} juillet 1907. William Sandoz et Anatole Jobin sont associés indéfiniment responsables, et Edmond Röthlisberger associé commanditaire pour une commandite de quinze mille francs (fr. 15,000). La société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Sandoz, Jobin et Cie» radiée. Genre de commerce: Entreprise d'édition musicale et agence artistique. Siège de la société: Rue des Terreaux n° 1.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 16. juillet. La maison **B. Tschanun**, fabrication d'orgues à tuyaux et harmoniums, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 25 août 1904, page 1314), a donné procuration à Joseph-Gustave Tschanun, fils, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex.

Gladbacher-Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu M. Gladbach

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1906.

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Mk. 4,800,000.	—	Aktienkapital	Mk. 6,000,000. —
		Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:	
		a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	» 2,828,265. 30
		b. Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)	» 784,247. —
		c. Anderweit	» — —
		Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten (Reallasten, Renten u. s. w.) auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva	Mk. — —
		Barkautionen	» — —
		Sonstige Passiva:	
		a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmen	» 110,891. 20
		b. Anderweit:	
		Guthaben der Pensionskasse	» 49,001. 40
		Noch nicht abgehobene Dividende früherer Jahre	» 4,460. —
		Reservefonds (Kapitalreserve)	Mk. 600,000. —
		Spezialreserven:	
		Aussergewöhnliche Reserve	» 500,000. —
		Gewinn	545,328. 80
		Gesamtbetrag	11,422,193. 70
6,470,411	60		
49,427	50		
4,722,046	60		
180,308	—		
11,422,193	70		

M. Gladbach, den 2. Mai 1907.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Vorstand: **Rob. Croon.** Der General-Direktor: **Haus.**

Unfallversicherungs-Genossenschaft schweiz. Schützenvereine

Bilanz pro 31. Dezember 1906

(Genehmigt durch die Delegiertenversammlung vom 17. März 1907.)

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
103,500	—	Garantie-Fonds	70,000 —
3,632	—	Reserve-Fonds	33,000 —
115	65	Prämien-Rückvergütungs-Konto	1,750 —
		Vortrag auf neue Rechnung	2,497 65
107,247	65		107,247 65

Zürich, 30. Mai 1907.

Unfallversicherungs-Genossenschaft schweiz. Schützenvereine,

Der Präsident: **E. Stutz.** Der Kassier: **F. Stoll.**

Nachbildung schweizerischer Banknoten auf Ansichtskarten

In letzter Zeit hat das eidg. Finanzdepartement die Wahrnehmung gemacht, dass Ansichtskarten mit Nachbildung von Schweizer Banknoten im Umlauf waren.

Da die kantonalen Gesetze keine Vorschriften enthalten, um derartige Missbräuche zu verhindern, hat das Bundesgesetz vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank in die Art. 70, 73 u. 74 folgende Bestimmungen aufgenommen, welche diesem Uebelstand abhelfen sollen:

«Wer den Banknoten ähnliche Drucksachen oder Abbildungen zu Ankündigungen, Reklamen oder Scherzen anfertigt oder verbreitet, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder mit Geldbusse bis zu Fr. 500 bestraft.

Diese Bestimmung findet auch Anwendung in Bezug auf Gold- und Silbercertifikate, sowie auf Vergehen, welche im Ausland verübt werden.»

Wir machen daher das Publikum, und besonders die Ersteller von Postkarten auf diese Gesetzesbestimmung aufmerksam, mit dem Hinweis, dass die Umgehung derselben unnachsichtlich verfolgt wird.

Bern, den 20. Juni 1907.

Eidg. Finanzdepartement:
Comtesse.

(V. 25*)

Imitation de billets de banque suisses sur cartes postales illustrées.

Depuis un certain temps, le Département fédéral des finances a pu constater que des cartes postales avec vignettes imitant des billets de banque suisses étaient en circulation.

Les lois cantonales ne renfermant aucune disposition à l'égard d'un pareil abus, la loi fédérale du 6 octobre 1905 sur la Banque nationale suisse a remédié à cet inconvénient en introduisant dans les art. 70, 73 et 74 les prescriptions suivantes:

«Celui qui aura confectionné ou répandu, à titre d'annonce, de réclame ou de simple plaisanterie, des imprimés ou vignettes imitant les billets de banque sera puni de l'emprisonnement jusqu'à trois mois ou de l'amende jusqu'à cinq cents francs.

Ces dispositions sont aussi applicables en ce qui concerne les certificats d'or et d'argent ainsi qu'aux délits commis sur territoire étranger.»

Nous attirons l'attention du public et particulièrement celle des fabricants de cartes postales sur ces prescriptions.

Toute contrevention de ce genre sera rigoureusement poursuivie.

Berne, le 20 juin 1907.

Département fédéral des Finances:
Comtesse.

(V. 26*)

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken
Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses
im Monat Juni 1907 — au mois de juin 1907

Ordnung-Nr. N ^o d'ordre	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Propres billets reçus		An die emittierende Bank gesandte Noten Billets expédiés à la Banque qui les a émis	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank	117,600	—	94,250	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	21,900	—	6,850	—
3	Kantonalbank von Bern	84,050	—	466,750	—
4	Banca cantonale ticinese	13,900	—	—	—
5	Bank in St. Gallen	109,450	—	—	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	8,100	—	3,500	—
7	Thurgauische Kantonalbank	41,300	—	77,350	—
8	Aargauische Bank	33,600	—	—	—
9	Toggenburger Bank	8,550	—	22,400	—
10	Banca della Svizzera italiana	22,200	—	850	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	6,200	—	8,000	—
12	Graubündner Kantonalbank	28,900	—	91,950	—
13	Luzerner Kantonalbank	30,800	—	84,050	—
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank	5,600	—	7,750	—
21	Bank in Luzern	24,800	—	9,200	—
23	Zürcher Kantonalbank	119,250	—	—	—
24	Bank in Schaffhausen	71,700	—	—	—
24	Banque cantonale fribourgeoise	16,700	—	1,950	—
26	Banque cantonale vaudoise	86,300	—	29,750	—
27	Ersparnkasse des Kantons Uri	7,800	—	—	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	5,950	—	5,400	—
30	Banque cantonale neuchâtoise	71,700	—	—	—
31	Banque commerciale neuchâtoise	80,450	—	3,200	—
32	Schaffhauser Kantonalbank	20,400	—	19,700	—
33	Glarner Kantonalbank	16,700	—	1,400	—
34	Solothurner Kantonalbank	36,900	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank	8,350	—	250	—
36	Kantonalbank Schwyz	22,100	—	10,500	—
37	Credito Ticinese	11,900	—	11,900	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	54,100	—	206,150	—
39	Zuger Kantonalbank	25,050	—	2,000	—
40	Banca popolare di Lugano	23,100	—	58,850	—
41	Basler Kantonalbank	65,150	—	73,650	—
42	Appenzel I.-Rh. Kantonalbank	10,200	—	15,150	—
	Total	1,812,750		1,812,750	
	Januar - Janvier	6,664,100		6,664,100	
	Februar - Février	5,051,600		5,051,600	
	März - Mars	3,022,800		3,022,800	
	April - Avril	2,807,200		2,807,200	
	Mai - Mai	2,379,700		2,379,700	
	Durchschnitt des II. Semesters 1906	2,120,450		2,120,450	
	Moyenne du II ^e semestre 1906				

VI. Monatsbilanz 1907 der schweizerischen

vom 30.

VI^{me} Bilan mensuel de 1907 des banques du 30

Aktiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse								Disponibles Guthaben — Créances à vue								Wechselerforderungen			
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Eigene Noten in Kassa		Noten anderer Em.-Banken ²⁾		Uebrigere Kassa-bestände ³⁾		Emissions-Banken u. Zweiganstalten (kompensiert)		Korrespond.-Debitoren		Diverse ⁴⁾		Schweizer-Wechsel ⁵⁾		Wechsel auf das Ausland			
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Propres billets en caisse		Billets d'autres banques d'ém. suisses ²⁾		Autres valeurs en caisse ³⁾		Banques d'émission et succursales (compensées)		Correspondants débiteurs		Divers ⁴⁾		Effets sur la Suisse ⁵⁾		Effets sur l'étranger			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,500,055	—	185,750	—	129,486	70	89,889	13	151,560	73	385,801	19	—	—	—	4,560,887	03	591,106		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,550,375	—	47,850	—	45,642	99	40,350	40	161,284	42	392,774	38	—	—	—	1,418,722	12	197,774		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,170,825	—	827,150	—	972,911	81	186,606	18	692,354	23	76,647,657	77	—	—	—	20,656,808	59	10,671,739		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	853,755	—	16,550	—	76,318	16	173,102	08	1,050,051	52	1,089,729	31	409,430	76	—	1,919,128	02	692,971		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,780,126	80	15,000	—	335,011	81	3,226	69	15,149	27	607,026	24	—	—	—	9,535,516	90	788,050		
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	438,235	—	5,050	—	25,091	95	247	16	91,590	18	41,634	95	3,712	55	—	729,175	53	—		
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,489,380	—	151,250	—	248,918	71	307,134	92	407,581	96	1,266,404	70	—	—	—	9,628,627	55	4,262,024		
8	Aargauische Bank, Aarau	2,787,310	—	292,300	—	166,346	44	20,957	32	128,266	61	1,159,115	98	60,086	40	—	3,148,365	92	986,052		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	579,760	—	45,900	—	947,899	60	870,034	38	422,240	45	1,408,784	15	8,786	19	—	4,320,150	31	826,743		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,305,595	—	2,250	—	111,550	—	78,296	23	262,628	82	3,978,201	55	52,857	37	—	4,677,438	20	1,027,364		
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	523,496	10	2,550	—	223,950	—	109,910	85	491,560	70	1,291,759	55	—	—	—	1,247,572	35	290,377		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,853,895	—	43,550	—	205,455	06	51,137	05	268,365	46	818,656	92	25,143	75	—	7,332,068	51	101,900		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,946,255	—	631,600	—	311,581	47	287,255	45	29,575	16	589,263	01	—	—	—	6,700,011	91	1,332,240		
14	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,344,120	—	46,750	—	120,598	17	41,881	36	270,339	62	60,560	99	—	—	—	2,247,442	75	36,825		
15	Bank in Luzern, Luzern	2,442,895	—	108,900	—	264,828	40	247,991	48	14,539	53	124,523	06	—	—	—	3,305,708	41	8,402		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,429,790	—	229,200	—	1,477,326	82	679,286	16	730,233	42	3,052,243	36	65,893	51	—	63,246,497	77	12,894,287		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,449,950	—	34,250	—	112,030	10	136,127	81	41,221	09	1,269,213	96	29,291	99	—	1,053,728	85	896,548		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	660,725	—	27,750	—	33,700	—	8,867	76	64,915	39	85,942	90	—	—	—	1,132,900	47	—		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,930,805	—	660,000	—	102,650	88	50,717	40	1,903,446	65	1,293,254	83	801,504	65	—	21,502,450	45	300,552		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	637,710	—	30,800	—	4,850	—	10,885	47	181,721	29	305,988	27	—	—	—	266,090	45	698		
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwald, Stans	441,410	—	3,200	—	52,712	37	11,238	72	114,307	26	71,992	10	—	—	—	807,331	50	12,412		
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,258,975	—	68,300	—	596,915	88	51,827	21	514,618	99	3,287,935	32	2,404	48	—	9,763,509	86	1,055,271		
31	Banque comm. neuchâtoise, Neuchâtel	3,283,255	—	87,500	—	166,157	95	10,798	67	1,424,222	54	524,371	61	907	80	—	6,825,664	44	123,446		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,119,565	—	34,800	—	190,398	44	9,190	16	37,322	93	126,626	76	5,977	89	—	1,472,194	09	503,134		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,084,840	—	73,300	—	34,328	98	119,416	72	134,146	76	367,493	80	—	—	—	1,182,274	39	315,122		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,176,250	—	101,600	—	231,694	81	46,159	91	98,094	56	587,469	73	9,543	49	—	3,302,907	25	2,147		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	433,695	—	12,050	—	51,593	34	4,277	26	334,581	79	252,762	70	—	—	—	839,497	65	—		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,350,925	—	14,700	—	46,463	40	10,673	95	196,168	09	249,292	94	—	—	—	1,731,759	83	4,743		
37	Credito Ticinese, Locarno	942,345	—	15,200	—	80,737	25	56,454	24	891,184	39	238,848	09	51,426	35	—	2,362,978	57	194,332		
38	Banque de l'Etat de Fribourg	2,037,165	—	182,800	—	139,200	—	38,010	50	374,656	01	342,572	94	—	—	—	4,983,571	63	—		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,330,880	—	114,450	—	24,508	97	18,776	39	78,234	24	377,759	42	—	—	—	454,731	29	63,377		
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,697,415	—	18,150	—	70,362	92	14,849	57	171,300	52	2,198,427	20	76,327	40	—	1,672,240	94	165,141		
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,581,000	—	208,650	—	706,474	39	82,856	63	1,090,898	09	3,012,512	07	—	—	—	20,949,041	54	7,137,474		
42	Appenzell l.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	437,400	—	4,350	—	28,804	10	5,235	55	76,694	49	94,514	68	—	—	—	1,032,149	85	183,798		
		88,850,177	90	4,342,950	—	8,336,501	87	3,874,870	76	12,875,507	16	107,516,115	83	1,603,294	58	—	226,541,204	92	44,263,054		
				105,404,500	53							121,994,917	57					313,184,107	98		

¹⁾ Inkl. Guthaben bei der Abrechnungsstelle. ²⁾ Scheidemünzen, fremde Münzen und Noten. ³⁾ Inkl. ausstehende Platzwechsel und Schuldscheine.

⁴⁾ Compris Pavoir à la chambre de compensation. ⁵⁾ Monnaies d'appoint, billets et monnaies étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Noten-Emission				Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue												Wechsel	
		Emission de billets		in Kassa		Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)		Korrespond.-Kreditoren		Konto-Korrent-Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾		Eigenwechsel	
		Billets en circulation		Propres billets en caisse		Comptes de virements et de chèques		Bons de caisse et de dépôts		Banques d'émission et succursales (compensées)		Correspondants créanciers		Comptes courants créanciers ¹⁾		Divers ²⁾		Billets à ordre à terme	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,814,250	—	185,750	—	5,755	76	—	—	278,005	01	186,260	90	10,919,785	60	—	—	—	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,952,150	—	47,850	—	—	—	—	—	19,276	23	203,014	61	—	—	—	—	—	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,342,850	—	827,150	—	—	—	—	—	294,623	02	21,923,746	70	92,514,417	40	—	—	—	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,983,450	—	16,550	—	—	—	—	—	82,504	13	1,772,995	90	3,876,755	45	3,310	—	2,003,000	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,862,450	—	15,000	—	—	—	—	—	74,582	18	—	—	1,653,531	07	5,011	65	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	994,950	—	5,050	—	—	—	—	—	24	95	8,765	66	325,702	68	267	75	—	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,848,750	—	151,250	—	—	—	—	—	51,816	70	176,976	52	—	—	—	—	50,303	
8	Aargauische Bank, Aarau	5,557,700	—	292,300	—	—	—	207,690	02	124,563	17	573,253	77	6,405,380	33	—	—	—	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	954,100	—	45,900	—	—	—	—	—	281,431	19	872,503	09	8,321,942	01	3,185	—	—	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,910,650	—	2,250	—	—	—	—	—	49,330	29	3,454,261	07	661,494	12	79,182	65	—	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	947,450	—	2,550	—	—	—	—	—	868,761	30	235,430	—	3,123,759	65	1,872	—	1,300,000	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,956,450	—	43,550	—	—	—	—	—	53,892	17	423,679	63	3,631,670	99	49,197	46	—	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,368,400	—	631,600	—	889,998	04	11,446	—	98,418	40	725,814	98	3,129,599	80	—	—	—	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,953,250	—	46,750	—	—	—	—	—	47,112	53	48,397	80	2,789,872	80	—	—	—	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,891,100	—	108,900	—	1,472,360	06	—	—	208,477	27	777,481	44	201,927	30	761,820	93	400,000	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	29,370,800	—	229,200	—	22,170,420	32	930,165	48	1,477,384	46	62,996	73	19,975,509	57	—	—	—	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,465,																	

General-Monats-Bilanz vom 30. Juni 1907
vergl. mit dem Vormonat.

Passiven.	31. Mai		30. Juni	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Noten in Händen Dritter	224,901,430	—	181,704,900	—
Eigene und andere Noten in Kassa	17,540,470	—	12,679,450	—
Noten-Emission	242,441,900	—	194,384,350	—
Giro- und Checks-Konti	27,999,415	37	27,602,280	29
Depositen- und Kassascheine	2,261,724	05	1,833,000	85
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	6,460,811	57	6,790,835	30
Korrespondenten-Kreditoren	39,059,379	40	36,981,094	87
Konto-Korrent-Kreditoren	232,053,497	12	225,973,190	07
Diverse	2,161,024	13	1,105,611	37
Anderer kurzfristige Schulden	309,995,851	64	300,286,012	75
Eigen-Wechsel	10,693,303	75	10,073,303	75
Tratten und Acceptation	29,677,042	40	31,381,431	80
Wechsel-Schulden	40,370,346	15	41,454,735	55
Konto-Korrent-Kreditoren	84,589,073	29	80,887,992	54
Sparkassa-Einlagen	403,708,852	30	402,953,197	19
Depositen-Scheine und Obligationen	907,342,252	01	912,659,003	36
Feste Anleihen	37,642,350	—	37,642,350	—
Diverse	1,308,498	25	1,312,671	35
Anderer Schulden auf Zeit	1,434,591,025	85	1,435,455,214	44
Reservefonds, ordentlicher u. ausserordentlicher	50,297,887	92	48,565,406	61
Gesellschafts-Konti	43,948,778	80	48,948,859	80
Eingezahltes Kapital	239,400,000	—	214,503,100	—
Eigene Gelder	333,646,666	72	312,017,866	41
Ausstehendes Kapital	8,750,000	—	8,750,000	—
2,369,795,790	86	2,292,347,679	15	
Aktiven.				
Gesetzliche Bardeckung der Notenzirkulation	95,114,500	—	76,016,560	—
Verfügbare Barschaft	23,205,635	—	12,833,617	90
Eigene Noten	4,655,650	—	4,342,950	—
Not. and. Bank u. Guth. b. d. Abrech.-Stelle. Conto B	12,884,818	92	8,336,501	87
Uebrige Kassabestände	2,990,925	07	3,874,870	76
Kassa	138,851,528	99	105,404,500	53
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	12,949,674	43	12,875,507	16
Korrespondenten-Debitoren	111,443,283	66	107,516,115	83
Diverse	4,147,586	39	1,603,294	58
Kurzfristige Guthaben	128,540,544	48	121,994,917	57
Diskonto-Schweizer-Wechsel (inkl. Inkasso)	258,143,381	90	226,541,204	92
Wechsel auf das Ausland	48,919,795	55	44,263,054	49
Wechsel mit Faustpfand (inkl. Warrants)	57,591,913	50	42,379,848	57
Wechselerforderungen	364,655,090	95	313,184,107	98
Konto-Korrent-Debitoren	373,648,181	74	371,188,578	26
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	186,547,544	67	193,720,921	72
Hypothek-Anlagen	921,285,840	95	927,426,366	50
Effekten (öffentliche Wertpapiere)	185,327,986	87	184,773,939	88
Liquidationen und Diverse	2,059,080	14	2,114,268	77
Anderer Forderungen auf Zeit	1,668,868,634	87	1,679,224,095	18
Mobilien und Immobilien	15,394,085	30	14,924,276	70
Commandites und Beteiligungen	2,356,501	—	1,996,510	55
Gesellschafts-Konti	42,379,405	27	46,869,270	69
Feste Anlagen und Gesellschafts-Konti	60,129,991	57	63,790,057	94
Ausstehendes Kapital	8,750,000	—	8,750,000	—
2,369,795,790	86	2,292,347,679	15	

Bilan général mensuel du 30 juin 1907
comparé avec le mois précédent.

Passif.	31 mai		30 juin	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Billets en mains de tiers	224,901,430	—	181,704,900	—
Propres billets et autres billets en caisse	17,540,470	—	12,679,450	—
Emission de billets	242,441,900	—	194,384,350	—
Comptes de virement et de chèques	27,999,415	37	27,602,280	29
Bons de caisse et de dépôts	2,261,724	05	1,833,000	85
Banques d'émission et succursales (compensé)	6,460,811	57	6,790,835	30
Correspondants créanciers	39,059,379	40	36,981,094	87
Comptes-courants créanciers	232,053,497	12	225,973,190	07
Divers	2,161,024	13	1,105,611	37
Autres engagements à courte échéance	309,995,851	64	300,286,012	75
Billets à ordre	10,693,303	75	10,073,303	75
Traites et acceptations	29,677,042	40	31,381,431	80
Engagements par effets de change	40,370,346	15	41,454,735	55
Comptes-courants créanciers	84,589,073	29	80,887,992	54
Dépôts en caisse d'épargne	403,708,852	30	402,953,197	19
Bons de dépôts et obligations	907,342,252	01	912,659,003	36
Emprunts fixes	37,642,350	—	37,642,350	—
Divers	1,308,498	25	1,312,671	35
Autres Engagements à terme	1,434,591,025	85	1,435,455,214	44
Fonds de réserve ordinaire et extraordinaire	50,297,887	92	48,565,406	61
Comptes d'ordre	43,948,778	80	48,948,859	80
Capital versé	239,400,000	—	214,503,100	—
Fonds propres	333,646,666	72	312,017,866	41
Capital non versé	8,750,000	—	8,750,000	—
2,369,795,790	86	2,292,347,679	15	
Actif.				
Couverture légale des billets en circulation	95,114,500	—	76,016,560	—
Espèces disponibles	23,205,635	—	12,833,617	90
Propres billets	4,655,650	—	4,342,950	—
Bill. d'aut. bang. et av. a la chamb. d. comp., compte B	12,884,818	92	8,336,501	87
Autres valeurs en caisse	2,990,925	07	3,874,870	76
Caisse	138,851,528	99	105,404,500	53
Banques d'émission et succursales (compensé)	12,949,674	43	12,875,507	16
Correspondants débiteurs	111,443,283	66	107,516,115	83
Divers	4,147,586	39	1,603,294	58
Créances à courte échéance	128,540,544	48	121,994,917	57
Effets escomptés sur la Suisse (y compris escomptement)	258,143,381	90	226,541,204	92
Effets sur l'étranger	48,919,795	55	44,263,054	49
Avances sur nantissement (y compris warrants)	57,591,913	50	42,379,848	57
Créances sur lettres de change	364,655,090	95	313,184,107	98
Comptes-courants débiteurs	373,648,181	74	371,188,578	26
Obligations sans engagement par lettres de change	186,547,544	67	193,720,921	72
Créances hypothécaires	921,285,840	95	927,426,366	50
Effets publics	185,327,986	87	184,773,939	88
Liquidations et divers	2,059,080	14	2,114,268	77
Autres créances à terme	1,668,868,634	87	1,679,224,095	18
Mobilier et immobilier	15,394,085	30	14,924,276	70
Commandites et participations	2,356,501	—	1,996,510	55
Comptes d'ordre	42,379,405	27	46,869,270	69
Placements fixes et comptes d'ordres	60,129,991	57	63,790,057	94
Capital non versé	8,750,000	—	8,750,000	—
2,369,795,790	86	2,292,347,679	15	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Export von Seidenfabrikaten aus Japan

in 1906 und den ersten 4 Monaten 1907

(Bericht des schweizerischen Gesandten in Tokyo, Herrn Dr. Paul Ritter)

Habutae. Das letzte Jahr hat immerfort steigende Preise gesehen. Grund hierfür war einestheils die fremde starke Nachfrage, anderseits aber die stete Preiszunahme der Rohseide. Die Verteuerung des Rohmaterials ühte einen schlechten Einfluss auf den Seidenstückgütermarkt aus, indem die Weher meist mit Verlust arbeiten mussten. Diese Verumstände haben naturgemäss auch die Qualität beeinflusst; sie ist unter das Durchschnittsniveau gesunken.

Die im Dezember 1906 erreichten Preise sind die höchsten gewesen, welche seit 1899 hezählt worden sind. Es ist dies ein eigenartiges Zusammentreffen, da 1899 das Jahr nach Beendigung des jap.-ohin. Krieges gewesen ist, 1906 dasjenige nach Beendigung des jap.-russischen Feldzuges.

Trotzdem in verschiedenen Distrikten grosse Anstrengungen gemacht wurden, um die Produktion zu vermehren und z. B. in Sendai, Uzen und anderorts viele neue Webstühle aufgestellt worden sind, so ist das Resultat, verglichen mit dem Vorjahre, trotzdem zurückgegangen. So ist in Oshiu, wo die sog. Kawamatta hergestellt wird, der Durchschnittsverkauf der Märkte, welche dort alle 5 Tage stattfinden, auf 2800 Stücke gegen 3500 Stücke in 1905 gefallen.

Weber, Händler und Exporteure haben daher alle das letztjährige Geschäft unprofitabel gefunden, es wäre denn, dass sie spekulativ vor dem Steigen der Rohseidenpreise gekauft hätten.

Die früher zahlreich gehörten Klagen über Vermehrung des Gewichtes der Ware durch künstlich heigefügte Feuchtigkeit, sind seltener geworden. Die Regierung hat in dieser Richtung ziemlich scharfe Massregeln ergriffen: Auf die jedem Stücke aufgedruckte Gewichtsangabe ist nunmehr ziemlich Verlass. Manches könnte natürlich noch besser sein, und um weitere Reformen anzubahnen, haben sich im März 1907 die fremden Habutae-Interessenten zu der «Yokohama Silk Piece Goods Association» zusammengetan. Diese Vereinigung könnte auf günstige Resultate rechnen, wenn die Mitglieder, die fremden Exporteure, unter einander ebenso einig gehen würden, wie dies bei den japanischen Händlern stets der Fall ist, wenn es sich um japanische Geschäftsinteressen handelt.

Was die Nachfrage anbetrifft, so war **Amerika**, wie schon immer, für leichte Seiden, wie Kawamatta und Kagas, ein steter und grosser Käufer.

Europa war, wie es scheint, nicht in der Lage, die immer teurer werdenden Preise auszuliegen, und während der meisten Zeit waren die

Preise der in Europa auf Lager liegenden Habutae unter denjenigen in Japan. Die vorhandene europäische Nachfrage hat sich ebenfalls fast ganz auf leichte Seiden bezogen, und falls die Preise so hoch bleiben sollten, wie sie jetzt sind, so wird zweifellos, sowohl seitens Europas als Amerikas künftig nichts als leichte Seide, d. h. billige Ware, gekauft werden.

In den Seidenmärkten Indiens und Birmas (Rangoon) herrschte starke Depression, und die Nachfrage aus jenen Gegenden war im allgemeinen sehr klein. Die Preise ab den dortigen Lagern waren immerfort weit niedriger als diejenigen, zu denen die Ware in Japan hätte hergestellt werden können. Diese Länder haben von jeher ausschliesslich billige Brokat-Habutae und daneben ein wenig leichte Kawamatta verlangt.

Brocades (Jacquards) werden in den Echizen und Joshu-Provinzen hergestellt. Da die letztjährigen guten Käufer (Indien und Rangoon, wie eben gesagt) weglieben und die Nachfrage aus Europa und Amerika bereits seit mehreren Jahren ganz aufgehört hat, so entstanden beträchtliche Stocks unverkaufter Ware. In Joshu wurde schliesslich die Fabrikation eingestellt und eine grosse Anzahl Weber derart brütlos.

Wie ich es in meinem letztjährigen Rapporte ausgeführt habe, hatte sich die Provinz Joshu ganz frisch auf diese leichte Ware eingerichtet, nachdem die von ihr früher hergestellten schweren Qualitäten nunmehr im Distrikte Echizen erzeugt werden.

Echizen-Habutae. Die Produktion in diesem Distrikte zeigt gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme. Die Qualität der Ware aber ist zurückgegangen. Dies wird seinen Grund darin haben, dass bei den jetzigen hohen Seidenpreisen, geringeres Rohmaterial zur Verwendung gekommen ist. Es ist zu bedauern, dass, wie es scheint, die offizielle Inspektion dort immer nachsichtiger wird. Die Echizenhabutae sind neben den Kagahabutae die wichtigsten für den Export. Ersterer gehen hauptsächlich nach Europa, letztere in bester Ware nach Amerika.

Kagas. Es sind ungefähr gleichviel Stücke wie im Vorjahre zum Exporte gekommen und keinerlei Reklamationen haben verlautet.

Kawamatta. Japans leichteste Ware wird im Bezirke Oshiu hergestellt. Da dieser Distrikt sein benötigtes Rohmaterial selbst hervorbringt, so waren in diesem Artikel weit geringere Preisfluktuationen als in andern Qualitäten. Aber die Klagen über ungenaue Inspektion und unzuverlässige Lieferung beziehen sich hauptsächlich auf den Oshiubezirk und da der Bezirk Uzen seine Herstellung von Gütern, welche denen von Kawamatta gleichkommen, stark vermehrt, so entsteht hier dieser letzteren eine gefährliche Konkurrenz, zu welcher bereits verschiedene Käufer übergegangen sind.

Twilled-Habutae (Surab). Gegen Ende des Jahres machte sich eine stark vermehrte Nachfrage aus Frankreich, welches fast einziger Käufer dieses Artikels ist, geltend, und es hat den Anschein, als ob dieses einst so sehr begehrte Produkt wieder mehr in Aufnahme komme.

Die Yokohama fremde Handelskammer hebt in ihrem diesjährigen Berichte hervor, dass die vielbesprochenen Verfälschungen der Habutae oft auch im Auslande vorgenommen werden. Es geschehe dies dadurch, dass dort die offiziellen Etiketten, welche das Gewicht angeben, abgelist und, nachdem die Ware durch Feuchtigkeit beschwert, durch neue gefälschte höhere Aufschriften ersetzt werden.

Es besteht zurzeit eine bereits kundengegebene Absicht seitens japanischer Firmen, auch den direkten Versand der Habutae nach dem Ausland zu unternehmen. Eine Vereinigung grösserer japanischer Interessenten hat sich bereits gebildet.

Dieser Exportzweig ist von den fremden Firmen — so sagt die vorgenannte Handelskammer in einem Berichte vom 7. Juni 1907 — unter grossen Opfern eingerichtet und entwickelt worden. Es ist bekannt, dass es für diesen Artikel ganz spezielle Kenntnisse der europäischen, ebenso wie auch der japanischen Verhältnisse bedarf und dass Habutae ein besonders schwieriger und gefährlicher Exportartikel sind. Versuche, den fremden Zwischenhändler in Japan zu umgeben, dürften ohne Zweifel in Enttäuschung und Verlusten enden, die zu der erhofften Ersparnis der jetzt bezahlten geringen Kommission in keinem Verhältnisse stehen werden.

In der nachstehenden, allerdings ziemlich ungenauen Tabelle, gehe ich an Hand der Zollhausstatistik die wichtigeren Habutae-Abnehmer an. (Die zahlreiche für die Schweiz bestimmte Ware geht von hier aus vorerst meist nach Frankreich.)

	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906
	Yen						
Australien	479,731	471,558	548,567	657,193	1,330,677	1,244,974	1,528,012
Belgien	1,988	11,755	20,529	14,049	16,940	13,676	5,207
Brit. Amerika	282,817	269,543	373,741	232,908	477,727	433,527	607,974
Brit. Indien	1,599,867	1,662,394	2,287,721	3,696,352	4,083,801	2,882,823	3,369,419
Straits-Settl.	—	—	83,843	67,141	56,130	110,867	77,716
China	39,632	176,730	19,183	136,003	3,804	5,107	3,086
Aegypten	67,988	60,091	50,104	49,587	91,436	59,721	53,471
Frankreich	3,608,885	4,951,706	5,843,141	9,653,555	12,390,000	7,952,045	8,569,543
Deutschland	265,766	565,636	981,330	656,947	987,568	930,573	1,128,039
Grossbritannien	1,652,145	2,472,167	7,480,610	6,587,030	6,800,750	3,897,883	7,291,709
Hongkong	5,152,411	8,265,839	1,301,545	384,097	790,443	173,671	19,354
Italien	8,744	4,523	22,472	23,685	42,990	33,982	43,159
Mexiko	2,822	18,142	21,501	14,827	21,186	10,952	2,201
V. St. v. Am.	4,133,688	4,859,761	5,468,554	5,270,568	10,322,084	10,179,570	9,836,197
And. Länder	139,900	122,516	182,866	66,536	130,562	158,610	251,438
Total	17,436,381	23,912,356	24,685,407	27,510,478	37,546,099	28,057,980	32,786,525
Totalgewicht in Kin. 1Kin = 600 g	968,319	1,420,359	1,855,149	1,985,250	2,699,471	2,038,970	2,199,752

In den ersten 4 Monaten des Jahres 1907 wurden Habutae im Werte von Yen 9,959,539 ausgeführt, gegen Yen 9,986,628 in der gleichen Periode (1. Januar bis 30. April) des Vorjahres 1906. Das Geschäft, welches bei Beginn des Jahres sehr lehaft gewesen ist, wurde seit März bedeutend ruhiger.

Kaiki (sog. Waschseide, hergestellt aus geringen Qualitäten Rehseide meist mit Baumwollmischung). Der Artikel ist gegen das Vorjahr zurückgegangen und wird wohl nie mehr besser werden, da die gleichen Sachen nunmehr mit zunehmendem Erfolg auch in Europa (Deutschland) hergestellt werden.

Die Ausfuhr hat betragen:

	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906
	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen
Brit. Amerika	33,626	10,556	245,746	265,322	72,584	57,476	21,849
Britisch-Indien	4,261	1,212	13,064	37,807	56,189	69,262	78,959
Straits-Settlem.	—	—	9,505	10,809	18,459	14,809	6,327
Korea	40,750	18,896	20,981	22,434	13,953	5,360	7,094
Aegypten	—	—	11,656	13,814	4,826	1,510	2,823
Frankreich	58,155	74,018	177,752	33,113	8,864	1,550	3,090
Deutschland	71,320	117,897	155,786	11,447	940	665	—
Grossbritannien	18,633	32,760	41,621	91,989	3,893	—	2,254
Hongkong	12,732	89,506	70,835	15,571	5,554	1,759	1,885
V. St. v. Am.	616,238	956,247	1,889,244	522,088	219,374	404,050	288,570
Andere Länder	22,597	13,301	36,986	35,991	46,426	57,785	93,539
Total	878,313	1,315,780	2,672,887	1,000,386	449,060	614,526	507,180

für 1,444,980 Yards.

(Als vermehrter Käufer ist Siam mit Yen 66,546 und Asiatisch Russland mit Yen 9,716 hinzugekommen.)

Die Nachfrage in 1907 ist klein. Die Ausfuhr in den 4 ersten Monaten dieses Jahres hatte einen Wert von Yen 84,377 gegenüber Yen 222,552 in den Monaten Januar bis April 1906.

Unter den übrigen zum Export gekommenen, in der Statistik nicht näher definierten Seidengeweben (Wert Yen 1,166,770 in 1906, gegen Yen 555,402 in 1905 und Yen 282,319 in 1904), fällt die grosse Zunahme der Ausfuhr nach China auf, nämlich Yen 283,333 in 1906 gegen Yen 69,932 in 1905 und Yen 12,138 in 1904. Das Asiatisch Russland kaufte für Yen 56,832 in 1906 gegen 1890 in 1905 und 0 in 1904.

In Silk Faced Cotton Satins waren nur 2 nennenswerte Käufer:

	Yards	1906	1905	1904
		Yen	Yen	Yen
China	1,080,121 im Werte von	885,039	671,475	497,588
Asiatisch Russland	50,932 „	41,084	16,023	—

Es kamen ferner zum Exporte:

	1906	1905	1904
	Yen	Yen	Yen
Seldene night gowns	509,216	342,477	287,825
„ Schwals	188,661	84,835	138,435
„ Hemden	107,040	88,326	67,357
„ Fächer	227,441	117,528	93,801
„ Sonnen- und Regenschirme	19,272	9,243	4,106
Screens (spanische Wände mit Seidenüberzug)	165,454	137,768	78,692

Seidene Taschentücher. Das Geschäft in diesem Artikel hat im verflossenen Jahre bedeutend zugenommen und wäre zweifellos noch viel grösser geworden, wenn nicht die gegen Ende des Jahres so sehr in die Höhe gegangenen Habutae-Preise das Placieren neuer Aufträge verhindert hätten.

Die Ausfuhr hat betragen:

	1901	1902	1903	1904	1905	1906
	Yen	Yen	Yen	Yen	Yen	Dutzend Yen
Australien	187,500	182,888	120,848	123,059	185,892	49,378
Brit. Amerika	110,204	116,598	162,202	184,776	440,901	79,284
Brit. Indien	204,251	133,454	112,320	130,691	144,566	24,219
Straits Sett.	—	26,074	27,750	21,032	9,247	5,268
China	45,579	17,524	64,476	9,060	13,453	9,918
Aegypten	58,127	32,618	30,809	56,682	55,693	14,201
Frankreich	260,776	163,776	214,401	473,530	292,212	103,975
Deutschland	41,384	37,409	137,800	245,980	72,786	64,030
Grossbritannien	652,976	845,778	087,409	1,013,165	961,367	353,189
Hongkong	396,237	165,394	201,099	321,750	74,084	2,549
Italien	4,180	10,421	11,851	99,295	141,904	3,864
Mexiko	22,449	68,494	47,686	100,449	20,630	5,897
Spanien	11,270	26,495	16,104	69,274	11,324	6,850
Türkei	6,905	12,269	13,196	15,301	7,624	7,835
V. St. v. Am.	1,747,183	1,224,771	979,986	1,572,244	1,953,993	614,695
Andere Länder	202,171	90,276	110,483	233,004	506,934	220,735
Total	3,951,192	3,154,237	2,938,421	4,699,593	4,892,611	1,565,887
Für 1,237,980 Dutzend	1,010,620	847,470	1,344,504	1,359,664		

Neuer Käufer ist Asiatisch Russland mit Yen 49,786.

Die ersten 4 Monate des Jahres 1907 zeigten bereits wieder eine erhebliche Zunahme der Taschentücher-Ausfuhr gegenüber dem Vorjahre, denn es sind exportiert worden, vom 1. Januar bis 30. April 1907 472,114 Dutzend im Werte von Yen 1,689,879 gegen 371,922 Dutzend im Werte von Yen 1,280,422 in der gleichen Periode des Vorjahres.

Seidenkrepp (Silk crapes) ist ein Artikel, dessen Ausfuhr sich langsam vermehrt. Es sind in 1906 davon 17,847 Stücke im Werte von Yen 351,659 fast ausschliesslich nach ostasiatischen Ländern exportiert worden. Britisch Indien kaufte für Yen 273,362, Siam für Yen 21,866 etc.

Konkurrenzausschreibung. Der Verwaltungsrat des Spitals in Palermo hat eine Konkurrenz für den Bau eines neuen Bürgers eröffnet. Kostenvoranschlag Lire 3,111,415. Provisorische Kautions Lire 100,000. Eröffnung der Submission 31. Juli 1907, 4 Uhr nachmittags. Die verlangten Ausweise sind acht Tage vor diesem Termin zu deponieren. Das Nähere ist aus dem öffentlichen Anschlag ersichtlich. Die Akten sind im Verwaltungsgebäude, Via S. Francesco Saverio, in Palermo, aufgelegt.

Concours. Le conseil d'administration de l'hôpital municipal de Palerme ouvre un concours pour la construction d'un nouvel hôpital. Les travaux sont devisés à lire 3,111,415. Caution provisoire lire 100,000. Ouverture des submissions 31 juillet 1907, à 4 heures après-midi. Les documents exigés doivent être déposés huit jours avant cette date. Les détails sont indiqués dans les affiches publiques, et les actes déposés au bureau de l'administration, Via S. Francesco Saverio, à Palerme.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. **Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles** Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Felsenegg Zugerberg
954 Meter ü. Meer.
Altbewährter Luftkurort. Elektr. Bahn vom Bahnhof Zug aus.
Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Pension von Fr. 7.50 an. Alle medizinischen Bäder, Massage. Kurarzt. Moderne Einrichtung für Hydrotherapie. (1848.)
J. Bosshard-Ryf, Bes.

Manöver des I. Armeekorps
Ankauf von Schlachtvieh, Verkauf von Schlachtmehprodukten
Ueber die Lieferung von inländischem Schlachtvieh an die Korpsverpflegsanstalt I in Payerne und über den Verkauf der sich bei der Schlächtereiergebenden Schlachtmehprodukte, wie Haut, Fett und Siegel, wird hiermit Konkurrenz eröffnet.
Offerten sind bis 8. August 1907 franko an den unterzeichneten Kommandanten, der auch über die näheren Bedingungen Auskunft gibt, zu richten. (2056)
Bern, den 12. Juli 1907.
Der Kommandant
ad. int. der Korpsverpflegsanstalt I:
Röthlisberger, Major.

Ausschreibung von Bauarbeiten
Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Maler-Arbeiten, sowie die Eisenlieferung und die Abort- und Brunnenanlage zu einem Zollgebäude in Melide werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei der Zolldirektion in Lugano zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotsformulare erhoben werden können. Am 26. Juli vormittags wird ein Delegierter der unterzeichneten Direktion in Lugano anwesend sein, um allfällig gewünschte nähere Auskunft zu erteilen.
Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zollgebäude Melide» bis und mit dem 3. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen. (2083)
Bern, den 18. Juli 1907.
Die Direktion der eidg. Bauten.

Jean Gerber, Lausanne
Wasserschläuche
aus Hanf u. Kautschuk, Spiral-Schläuche, Armaturen u. Haspeln.
Alleinverkauf der bewährten Schlauchfabrikate von
H. Wernecke, St. Gallen. (1285)
(Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer.)



Kurhaus und Pension Reinhard, Melchsee-Frutt

(Obwalden) 1894 m. ü. M. Route Brünigbahn, Melchtal - Frutt - Jochpass - Engelberg

Genussreicher, starker Kuraufenthalt in einem der grossartigsten, florreichsten Hochtäler der Schweiz. Ruhige, ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Prachtvolles Hochgebirgs Panorama. Reine, ozonreiche Gebirgsluft. Bevorzugtes, bestempfohlenes Haus mit elektr. Licht, Telefon und Post. Pensionspreise von Fr. 5.50 an. Vor- und Nachsaison bedeutenden Rabatt, ebenso für Schulen und Vereine. Illustrierte Prospekte franko. (335) Alb. Reinhard-Bucher, Eigent.

FABRIKEN

Die technische Ausarbeitung von **umbaubedürftigen Anlagen** (1412)

Neu-Anlagen

nach bewährten, modernen Systemen übernimmt
G. Bäschlin-Fierz, Austrasse 15, Zürich III.

Couverts

mit oder ohne Firmadruck, liefert zu Fabrikpreisen
(2060) Ad. Storrer, ob Kirchgasse 21
Telephon 2316 ZÜRICH I Telephon 2316

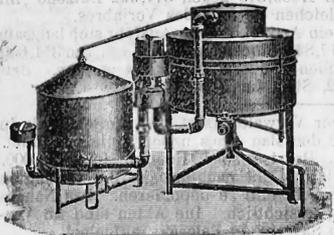
Compagnie du Chemin de fer Genève-Veyrier

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale a fixé à fr. 25 par action le dividende pour l'exercice 1906. Ils peuvent toucher ce dividende, contre présentation du coupon n° 9, à partir du vendredi, 19 juillet 1907, à la station de Rive, de 9 h. à midi. (2086)
Genève, le 17 juillet 1907.

Le conseil d'administration.

Gas-Anlagen

Luftgas-Apparat Record von O. Meyer-Keller & Co. Luzern
SPECIAL-FABRIK
Grand prix avec médaille d'or et croix, Internationale Ausstellung Antwerpen 1907



Übernahme von Gas-Installationen für alleinstehende Objekte
Villen, Fabriken, Gasthöfe, Bauernhäuser, Institute etc.
Keine Bedienung u. Aufsichtigung
Heusserst angenehm. u. billiges Licht
Vollständig gefahrlos
Für Prospekte und Preise wende man sich an die

Record-General-Agentur (1621)

technisches Geschäft BERN, A. Schopfer, 55 Marktgasse

Direktor-Disponent

Kaufmann (Schweizer), energische, bewährte Kraft, sprachenkundig, erprobter Organisator mit langjähr. Ausland-Praxis, zurzeit (2050)

kaufmännischer Leiter

in bedeut. inländ. Etablissement, wünscht besond. Umstände halber seine Stelle zu ändern. Prima Zeugnisse und Referenzen. Strengste Diskretion.

Offerten sub Chiffre Z Y 6974 erbeten an die Ann.-Exp.

Rudolf Mosse, Zürich.

Teilhaber gesucht

Zur Finanzierung eines kleinern Bankgeschäftes wird von tüchtigem, routiniertem Fachmann gesucht

aktives oder passives Kommanditkapital

6% Verzinsung und Gewinnanteil.
Ganz solide, sichere Anlage, da Rendite nachgewiesen werden kann.
Offerten erbeten unter Chiffre Z F 7731 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (2069)

A. Welti-Furrer, Zürich I,

Bären-gasse 29. — Telephon 4726.

Intern. Möbeltransport und Spedition.

Lagerhaus. — Camionnage. (43.)



Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notariats- u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat, Inkasso.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau, Inkasso, Unfallvers.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Schweiz. Rechtsbureau A. Guggler, Handels-Auskunft, Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.
— Emil Brand, Notariat, Ink., Verwalt. etc.
— Fürsprecher Carl Marlin, Spitalgasse 35.
Biel: Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar. Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink. **Chaux-de-Fonds:** Ch. E. Gallandre, not. Renseignem., recouvrement, gér., etc.
Courtelary (Jura b.) Th. Jeanguenlin, not.
Chur: Pet. Baner (a. Konk' bet.). Rechtsb. **Chiasso:** Ambrosoli & Villa, Spedition.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Elmman, avocat. Contentieux, recouvrement. Corresp. allem. et franc.
Genève: Herren & Garrecht, Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— A. Barré, Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignements, recouvrement.
— Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
— Emmel, régie, vente, achat d'im., renseignements, recouvrement, remises de com., etc.

Genève: Dr. Ang. Bonna, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent. — Ralsin & Baud, avocats, rue du Rhône, 30. Contentieux, recouvrement, représent. dev. tribunaux. Correspondants à l'étranger; correspond. franc., allem., angl., ital. et espagn.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.

Kreuzlingen: Dr. A. Bencher, Advokat
Langenthal: Fürsprecher Arthur Gämman, Nachf. v. H. Müller, Advokaturbur.
Lausanne: E. Glas-Gollet, agence com.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., In?
Luzern: Huber & Inelchen, vorm. Christoph Gilli Rechtsag., u. Ink. Gegr. 1781.
— C. Harter, Advokat, Inkasso, Inform.
— Theodor Loetscher, Sensal, Scheffstr. 3.
Mürten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso
Neuchâtel: Cartier, not. et jng. de paix.
— Meckenstock & Reutter, av. et not.
— Guyot & Dubled, notaires.

Payerne: Ph. Meod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobl, av.
Spiez: Ed. Kammer, Notar, Inform. u. Ink.
St. Gallen: Otto Basmann, Rechtsagatur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Lelslug, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter, Advokatur u. Inkasso, 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, Ob. Winterthur.

Yverdon: P. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levailant, Commercial & Patent-Bureau.
— Forrer & Fross, Grossmünsterplatz 8, II. Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928.

Geschäfts-Verkauf

Ein an bester Lage am Zürichsee gelegenes Geschäftshaus mit Bahn- (Geleiseanschluss) und Schiffsverbindung mit grossen schönen Lokalitäten ca. 2000 m² Fläche und 2000 m² Land, ist verhältnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Off. u. Ch. ZP7815 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2084)

Direktor oder Filialleiter

Tüchtiger, sprachenkundiger Kaufmann, prima organisatorische Kraft, seit Jahren in leitender Stellung, sucht sich zu verändern. Prima Referenzen. Kautio. (2049)
Offerten unter Chiffre Zag E 468 an Rudolf Mosse, Bern.

CORRESPONDANT

capable, parfaitement au courant de la machine à écrire, pourrait entrer le 1^{er} août dans bureau important de Lausanne. Offres avec références et prétentions à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne, sous U 13096 L. (2087)

Zur Neugründung eines rentablen konkurrenzlosen Fabrikations-Geschäftes; gutes Absatzgebiet vorhanden, (2085)

Fr. 5000 gesucht

gegen Sicherheit u. prima Referenzen.
Offerten sub Chiffre Z K 7810 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt Nr. 202 über

Hintz (70)

Schreibische

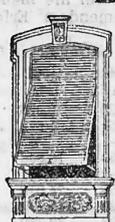
Jung. Maschinen-Techniker

mit guter Bureau- u. Werkstattpraxis, flotter Zeichner, gewandt im Anfertigen von Werkstattzeichnungen, sowie von Plänen u. Projekten, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle in der franz. Schweiz od. Frankreich behufs vollst. Erlernung der franz. Sprache. (2076)
Gefl. Offerten unter Chiffre Z D 7779 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1362)

Horgen (Schweiz)



Holzrollladen

aller Systeme

Rolljalousien

automatisch

Rollschutzwände

verschiedener

Modelle

Verlangen Sie Prospekte!

Schreibmaschine

Durch Zufall ist eine neue Schreibmaschine, System Stöwer, Mod. III, äusserst billig zu verkaufen.

Anfragen befördert unter Chiffre Z T 7744 die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (2068)

Reisender

kautionsfähig, guter Verkäufer, der die Ost- und Zentralschweiz seit vielen Jahren bereist, sucht anderweitiges festes Engagement, gleich welcher Branche. Offerten sub Chiffre Z P 7765 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (2066)



Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (36)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern